

Transferprojekt mit dem Studiengang Maschinenbau an der Hochschule Bochum

**Studiengang Maschinenbau (B.Eng.)
am Fachbereich Mechatronik und Maschinenbau
der Hochschule Bochum
Abschluss: Bachelor of Engineering (B.Eng.)
Regelstudienzeit: 7 Semester Bearbeitungszeitraum für das Transferprojekt: 04/2016 bis 01/2018
Beteiligung Unternehmen am Transferprojekt: Voltavision GmbH**

Anlass für das Transferprojekt

Die Lehrenden des Studiengangs wollten das Transferprojekt für das Aufzeigen von Stärken und Schwächen des Studiengangs und Anknüpfungspunkte für Verbesserungen nutzen, um die Studienerfolgsquote der Studierenden weiter verbessern und die Zufriedenheit der Studierenden mit dem Studienangebot hoch halten zu können. Darin wurde eine wichtige Grundlage für eine langfristig gute Nachfrage nach dem Studienangebot gesehen.

Empfohlene Handlungsfelder

In verschiedener Hinsicht wurde auf Möglichkeiten der Weiterentwicklung und Verbesserung von Orientierungsmöglichkeiten für Studieninteressierte und

Studienanfängerinnen und Studienanfänger verwiesen: einerseits fehlt es den genannten Gruppen häufig an Erfahrungshintergrund, Wissen und Vorstellungs- und Beurteilungsvermögen bezüglich der Inhalte und Anforderungen des Studiengangangebots. Aber auch die Bandbreite von beruflichen Betätigungsfeldern zwischen Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Management und Vertrieb ist zu selten bekannt und kann dann auch im Studienverlauf keine motivierende Wirkung entfalten. Des Weiteren fehlen häufig zu Studienbeginn praktische Vorerfahrungen, so dass einerseits gezielt „Berührungsgängen“ entgegengewirkt, aber auch die Vielfalt beruflicher Praxis direkt ab Studienbeginn in geeigneter Weise





Foto Abschluss
Quelle Bremkens

„Der Fachbereich möchte, dass jeder Studienanfänger im Maschinenbau optimale Startchancen erhält.“
Prof. Dr. rer. nat. Joachim Fulst,
Dekan des Fachbereich
Maschinenbau

„greifbar gemacht“ werden sollte. Durch zeitnahes Feedback im Studienverlauf und durch die direkte Ansprache von Studierenden durch Lehrende können zudem fachliche Nachholbedarfe angesprochen und darauf bezogen, geeignete Lernstrategien, aber auch Relevanz und Zusammenhänge der Lehrinhalte vermittelt werden.

Entwickelte Maßnahmen

Zu den wichtigsten Ergebnissen gehörte, dass zukünftig alle Lehrinhalte in den Grundlagenfächern deutlich intensiver abgestimmt, der Anwendungsbezug in den Wahlpflichtfächern erhöht sowie die Studieneingangsphase flexibler gestaltet werden sollten.

Entwickelte Maßnahmen

Damit sollte der Studiengang Maschinenbau sowohl sehr leistungsstarken Abiturienten als auch Studienpionieren unter Diversitätsaspekten gerecht werden. Außerdem sollte das kontinuierliche Lernen der Studierenden von Beginn an gefördert werden. Infolge der inhaltlichen Impulse erarbeiteten vier Arbeitskreise im Rahmen des Transferprojektes zu diesen Schwerpunkten konkrete Maßnahmen.

Erste Maßnahmen wurden direkt umgesetzt, daran schloss das erstmalige Angebot eines „Projektsemesters“ im Sommer 2018 an. Zusammen mit dem neugegründeten hochschuleigenen Institut für Studienerfolg und Didaktik (ISD) sollten die Studierenden von Anfang an personenzentriert allgemein und fachlich beraten und begleitet werden.

Bereits in der ersten Vorlesungswoche sollten die Studienanfänger in Teams im Rahmen eines kleinen Projekts zusammenarbeiten. Unmittelbar nach dem Mathematikvorkurs sowie nach den ersten acht Wochen der Vorlesungszeit sollten die Studienanfänger auf freiwilliger Basis ein Feedback über ihre erbrachte Arbeit und Leistung - verbunden mit einer weiteren Beratung erhalten.



Foto Abschluss
Quelle Bremkens